

Netz Niederösterreich GmbH, Postfach 101, 2344 Maria Enzersdorf

Energie-Control Austria

Rudolfsplatz 13a
1010 Wien

Kontakt Dipl.-Ing. Martin Weber

Telefon +43 2236 201-12203

Datum Maria Enzersdorf, 6.11.2013

Entwurf zur Gas-Systemnutzungsentgelte-Verordnung 2013 - Novelle 2014 - Begutachtungsverfahren

Sehr geehrte Damen und Herren,

bezugnehmend auf Ihr mail vom 23.10.2013 zum im Betreff genannten Thema nehmen wir Stellung wie folgt:

Zu § 2 Abs. 1 Z 13 (Änderung des Verrechnungsbrennwertes um 0,36%):

Der Verrechnungsbrennwert soll von derzeit 11,20 kWh/Nm³ um rd. 0,36% auf 11,24 kWh/Nm³ angepasst werden.

Unabhängig davon, dass eine derartige Änderung aus verrechnungstechnischer Betrachtung wie im Rahmen früher erfolgter Anpassungen selbstverständlich umgesetzt werden kann, erlauben wir uns auf die damit erhöhte Rechnerkomplexität aus Kundensicht hinzuweisen.

Bedingt durch die Vorgaben der gemäß § 10 Abs. 3 GSNE-VO 2013 anzuwendenden ÖVGW Richtlinie G177 gelangen im Netzbereich Niederösterreich mit dieser Änderung 10 neue Umrechnungsfaktoren (5 Höhenzonen, innen-bzw. außenliegender Zähler) zur Anwendung. Es ist daher zu erwarten, dass aufgrund der so erhöhten Rechnerkomplexität erneut zahlreiche Kundenanfragen zum Hintergrund der Umstellung erfolgen werden.

Wir schlagen daher vor, die vorgesehene Anpassung des Verrechnungsbrennwertes (rd. +0,36%) aufgrund der Geringfügigkeit auszusetzen und verweisen zudem auch auf das Regulierungskonto. Mit Hilfe des Regulierungskontos werden Abweichungen zwischen absatzbedingten tatsächlichen Erlösen aus Netztarifen zu den per Bescheid zuerkannten Erlösen ausgeglichen – die Bedeutung der jährlichen Adaption des Verrechnungsbrennwertes wird somit stark relativiert.

Zu § 10 Abs. 6 (Verrechnung des leistungsbezogenen Anteils des Netznutzungsentgeltes auf Basis täglich gemessene höchste stündliche Leistung (3-facher Leistungs- und Arbeitspreis für Endverbraucher mit >400.000 kWh/h vertraglich vereinbarter Höchstleistung)):

Bereits mit der bestehenden GSNE-VO 2013 wird in § 2 Abs. 9 (reduzierte Mindestleistung für Zählpunkte mit Verbrauch ausschließlich zwischen März bis Oktober – z.B. Asphaltmischer) und § 10 Abs. 8 Z 3 (Anlagen zum Betanken von erdgasbetriebenen Fahrzeugen) auf spezifische Bedarfe von Kunden im Hinblick auf die Ermittlung des Systemnutzungsentgeltes eingegangen. Der aktuell vorliegende Entwurf beinhaltet für Endverbraucher mit einer vertraglich vereinbarten Höchstleistung >400.000 kWh/h (im Netzbereich NÖ: KW-Dürnrohr, KW-Theiss, KW-Korneuburg) eine optionale Möglichkeit zur Verrechnung des leistungsbezogenen Anteils des Netznutzungsentgeltes auf Basis täglich gemessene höchste stündliche Leistung. Dabei soll für die Tagesleistung der 3-fache Leistungs- und Arbeitspreis zur Anwendung gelangen. Wir gehen davon aus, dass aufgrund der aktuellen energiewirtschaftlichen Lage für Gaskraftwerke, die im Entwurf vorgesehene Möglichkeit in der Praxis nicht zur Anwendung gelangen wird, weil der Anreiz für die Inanspruchnahme zu gering erscheint.

Als Verteilernetzbetreiber hat die Netz Niederösterreich GmbH hohes Interesse daran, dass die vorhandene Infrastruktur-Gasnetz einer möglichst effizienten Nutzung unterliegt. Wir ersuchen daher um Ausgestaltung der optionalen Verrechnung des leistungsbezogenen Anteils des Netznutzungsentgeltes auf Tagesbasis derart, dass für die entsprechenden Endverbraucher ein ausreichender Anreiz gegeben ist, diese Möglichkeit in Anspruch zu nehmen.

Zu § 15 Abs. 6 (Einführung und Festsetzung von Höchstpreisen für intelligente Messgeräte):

Die Festlegung von Höchstpreisen für sog. Intelligente Messgeräte ist aus Sicht der Netz Niederösterreich GmbH verfrüht, da ein flächendeckender Einsatz derartiger Geräte zumindest im Netzbereich der Netz NÖ nicht absehbar ist. Überdies fehlt es an den notwendigen rechtlichen, technischen und regulatorischen Rahmenbedingungen, die begleitend zur Einführung Intelligenter Messgeräte zu erlassen sind.

Unabhängig davon sind die im Entwurf vorgesehenen Preisansätze aufgrund fehlender Kalkulationsgrundlagen nicht nachvollziehbar, sodass zur Höhe keine Aussage getroffen werden kann.

Wir ersuchen um Berücksichtigung unserer Ausführungen und verbleiben

Mit freundlichen Grüßen

Netz Niederösterreich GmbH